



1926-06-13

Derby-Modeschau.

L.S.H.

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf_essay



Part of the [Fashion Design Commons](#), and the [German Literature Commons](#)

Digital Archive Source:

<http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=nfp&datum=19260613&seite=13&zoom=33>

BYU ScholarsArchive Citation

L.S.H., "Derby-Modeschau." (1926). *Essays*. 358.

https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf_essay/358

This Article is brought to you for free and open access by the Nonfiction at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Essays by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

Derby-Modeschau.

Das Modebild beim heurigen Derby war ein über alle Erwartungen glanzvolles. Aus der Fülle schöner, kostbarer Toiletten seien einige erwähnt: (Gräfin) May Larisch erschien in einer wundervollen blauen Tülltoilette mit gemalten Veilchen und blauem Cape, (Gräfin) Olivia Larisch in beure Spitzen und braunem Taffetas Cape, (Gräfin) Johanna Seilern trug zu einem rosa gestickten Spitzenkleid ein rosa Cape, (Fürstin) Nora Fugger ein schwarz-weißes Foulardkleid zu einem schwarzen Georgette-Cape. Vielbewundert wurde die schwarz-weiße, spitzeninkrustierte Gazetoilette der (Gräfin) Carton de Wiart. (Gräfin) Lori Ledebur-Larisch hatte ein gemaltes, mauve Georgettekleid, Exzellenz Georges Hoyos eine heliotrop Gaze à fleurs-Toilette mit assortiertem Cape. Entzückend war (Baronin) Felicie Josika in grauen Spitzen und Gazeumhang, (Gräfin) Silva Tarouca in grauem, cerise geblumtem Mousseline, durchwegs Schöpfungen des Hauses G. & E. *Spitzer*, Kärntnerring 12.

Eine durch die wunderbare Linienführung auffallende Mousseline peinte-Toilette trug Gräfin D., Komtesse Mir.-G. erschien in horizontblauem Fresco, Frau E. A. in schwarzem, spitzeninkrustiertem Mousseline, die beiden Fräulein A. in weißem Mousseline mit Blumengirlanden. Eines der schönsten Ensemble, von Gräfin A.-L. getragen, war aus haarfein gezogenem, corinth Georgette, Toiletten, welche die vornehme Note Madame *Tratners* (Kärntnerring 8) bewiesen.

Viel besprochen wurde der weiße englische Pelerinenmantel, den Fürstin Anna Sulkowska trug und das elegante weiße Smokingkostüm der Gräfin M. L. Gräfin Szechenzi trug kornblumenblauen Taft, (Gräfin) Coudenhove weißen plissierten Marocain zu einem dunkelblauen Paletot. Frau Elmhorst-Roller ein Crepe de Chine imprimé Complet mit reicher Fuchsverbrämung. Die beiden Belgrader Baronessen Svenizo erschienen in pastellblauen englischen Kostümen mit Hermelinkragen. Frau Dr. Grete Hain-Farnhammer in einer aufsehenerregenden, von *vieux-or* nach blau ombrierten Spizentoilette mit ärmellosem, reich mit Blaufuchs verbrämtem Spitzenmantel. Fräulein Gusti Adler trug grauen Mousseline auf rosa Fond mit echter Spitze verziert, Tilly Losch, Polarfuchs besetztes Lavendelblau. Bildschön sah Renate Renée in einem aprikosenfarbenen Ensemble aus. Diese Toiletten, die mit zu den schönsten zählten, stammten aus dem Modellhaus Berta *Farnhammer* (Kärntnerstraße 10).

Eine wunderbare Handarbeit war die bananenfarbene Spizentoilette der Gräfin K. Frau Generalkonsul Schnabel fiel durch eine türkisblaue Gazetoilette mit gleichfarbenem, reich mit maron Fuchs verbrämtem Mongolemantel auf. Christine (von) Westen-Schallenberg trug lavendel Georgette, Hedi Pfundmeyer ein ungemein apartes schwarz-grünes Mongolekleid mit schwarzem, fellbesetztem Capemantel. Prunkvoll war die ecru Spizentoilette mit gleichem Umhang der schönen Baronin J., Schöpfungen des Salons *Hauck-Krisper* (Goldschmiedgasse 1).

Gräfin Ida R.-Sch. trug eine rose fané Crepe Georgette Toilette, dazu abgetönten Mantel aus Kasha Jasvé mit Fehverbrämung, Baronin G. v. L. eine bleu-sable Crepe de Chine imprimé-Toilette mit plissiertem blauen Kaschmirmantel, beige gefüttert. Baronin Valerie Sp.-R. fiel durch den hervorragend gearbeiteten weißen Diaburemantel mit weißem Flanc de lièvre-Kragen auf. Frau Bankier Ilona S. erschien in resedengrünem Georgette mit inkrustierter künstlerischer Tüllstickerei. Komtesse C. in einer mauve-rosé Georgette-Toilette auf blauem Taftfond, welche durch Inkrustationen aus Dentelle véritable im Ton exzeptionell wirkte. Diese Toiletten waren Schöpfungen Käthe *Bondys* (Seilergasse 16).

Auffallend schön war das altrosa Georgette de France-Ensemble der (Fürstin) Lotte Windisch-Graetz, (Fürstin) Oettingen trug schwarzen, hermelindbesetzten Marocain, (Gräfin) Khevenhüller zu einer lila Mousselinetoilette ein mit Taftapplikation reich besetztes gleichfarbenes Cape, (Komtesse) Harrach bunten Crepe de Chine mit blauem Mongolemantel. (Baronin) Riedl war in madeiragestickten beige Georgette gekleidet, Frau Rosl Mayer in pastellfarbenem Mousseline, Frau Direktor Köstler in

chartreuse Georgette. Diese Toiletten stammten aus dem Salon Susanne *Lampf* (Wiedner Hauptstraße 39).

Viel bewundert wurde die schöne Lilly Rothstein in einem aprikot Spitzenkleid mit gleichfarbenem Georgettemantel, Frau Bankier Trude Weinreb in einer rosa Gazetoilette mit hochoriginellem Cape. Ungemein vornehm sah Frau Karoline Liebermann in einer beige-rosé Toilette mit blauem beige gefüttertem Capemantel aus. Gräfin L. trug bemalten Mousseline auf rosé Fond zu einem chinchillabesetzten, echten Spitzencape, Finny Soffer silberbesticktes Coraillerot – selten schöne Toiletten, welche von Maison *Geiringer* (Rotenturmstraße 14) waren.

Frau Konsul H. fiel durch ihren fabelhaften reihergeschmückten rosé Crin-Hut auf. Frau Gisela Pollak trug einen Antilopehut mit dem neuesten gerafften Kopf, Frau Baronin J. einen der oft vertretenen Noceur-Hüte aus Paille anglaise, welche aus dem Hutsalon *Renébert* (Kärntnerstraße 26) stammten.

L. S.-H.

Derby-Modenschau.

Das Modebild beim heurigen Derby war ein über alle Erwartungen glanzvolles. Aus der Fülle schöner, kostbarer Toiletten seien einige erwähnt: (Gräfin) May Parisch erschien in einer wundervollen blauen Fülltoilette mit gemalten Beilchen und blauem Cape, (Gräfin) Olivia Parisch in beurre Spitzen und braunem Taffetas Cape, (Gräfin) Johanna Seilern trug zu einem rosa gestickten Spitzenkleid ein rosa Cape, (Fürstin) Nora Fugger ein schwarz-weißes Foulardkleid zu einem schwarzen Georgette-Cape. Vielbewundert wurde die schwarz-weiße, Spitzeninkrustierte Gazetoilette der (Gräfin) Carton de Wiart. (Gräfin) Lori Ledebur-Parisch hatte ein gemaltes, mauve Georgettekleid, Erzellenz Georges Hoyos eine heliotrop Gaze à Neurs-Toilette mit assortiertem Cape. Entzückend war (Baronin) Felicie Jostka in grauen Spitzen und Gazeumhang, (Gräfin) Silva Tarouca in grauem, cerise geblumtem Mouffeline, durchwegs Schöpfungen des Hauses G. & E. Spitzer, Körtnerring 12.

Eine durch die wunderbare Linienführung auffallende Mouffeline peinte-Toilette trug Gräfin D., Komtesse Mir.-G. erschien in horizontblauem Fresco, Frau E. A. in schwarzem, Spitzeninkrustiertem Mouffeline, die beiden Fräulein A. in weißem Mouffeline mit Blumengirlanden. Eines der schönsten Ensemble, von Gräfin A.-L. getragen, war aus haarfein gezogenem, corinth Georgette, Toiletten, welche die vornehme Note Madame Trauers (Körtnerring 8) bewiesen.

Viel besprochen wurde der weiße englische Pelerinemantel, den Fürstin Anna Sulakowska trug und das elegante weiße Smoking-Kostüm der Gräfin R. L. Gräfin Eschenyi trug Korablumen-

blauen Taft, (Gräfin) Coudenhove weißen pliffierten Marocain zu einem dunkelblauen Paletot. Frau Elmhorst-Roller ein Crepe de Chine imprimé Complet mit reicher Fuchsverbrämung. Die beiden Belgrader Baronessen Suenizo erschienen in pastellblauen englischen Kostümen mit Hermelinkragen. Frau Dr. Grete Hain-Farnhammer in einer auffeuerregenden, von vieux-or nach blau ombrierten Spizentoilette mit ärmellosen, reich mit Blaufuchs verbrämtem Spitzenmantel. Fräulein Gusti Adler trug grauen Mouffeline auf rosa Fond mit echter Spitze verziert, Lilly Lofch, Polarfuchs besetztes Lavendelblau. Bildschön sah Renata Renée in einem aprikosenfarbenen Ensemble aus. Diese Toiletten, die mit zu den schönsten zählten, stammten aus dem Modellhaus Verta Farnhammer (Kärntnerstraße 10).

Eine wunderbare Handarbeit war die bananensarbene Spizentoilette der Gräfin K. Frau Generalkonsul Schnabel fiel durch eine türkisblaue Gazetoilette mit gleichfarbenem, reich mit maron Fuchs verbrämtem Mongolemantel auf. Christine (von) Westen-Schallenberg trug lavendel Georgette, Hedi Pfundmeyer ein ungemein apartes schwarz-grünes Mongolekleid mit schwarzem, fellbesetztem Capemantel. Prunkvoll war die ecru Spizentoilette mit gleichem Umhang der schönen Baronin J., Schöpfungen des Salons Haus-Krisper (Goldschmiedgasse 1).

Gräfin Ida R.-Sch. trug eine rose sané Crepe Georgette Toilette, dazu abgetönten Mantel aus Kascha Jaspé mit Fuchsverbrämung, Baronin G. v. L. eine bleu-sable Crepe de Chine imprimé-Toilette mit pliffiertem blauen Kaschirmantel, beige gefüttert. Baronin Valerie Sp.-R. fiel durch den hervorragend gearbeiteten weißen Diaburemantel mit weißem Blanc de Lièvre-Kragen auf. Frau Bankier Alma S. erschien in reifen-

grünem Georgette mit inkrustierter künstlerischer Tüllstickerei, Komtesse C. in einer mauve-rosé Georgette-Toilette auf blauem Taftfond, welche durch Inkrustationen aus Dentelle véritable im Ton exzeptionell wirkte. Diese Toiletten waren Schöpfungen Käthe Bondys (Seilergasse 16).

Auffallend schön war das altrosa Georgette de Franco-Ensemble der (Fürstin) Lotte Windisch-Graetz, (Fürstin) Dettingen trug schwarzen, hermelinbesetzten Marocain, (Gräfin) Rhenenhüller zu einer lila Mouffelinetoilette ein mit Taftapplikation reich besetztes gleichfarbened Cape, (Komtesse) Harrach bunten Crepe de Chine mit blauem Mongolemaniel. (Baronin) Niedl war in madeiragestickten beige Georgette gekleidet, Frau Rosl Mayer in pastellfarbenem Mouffeline, Frau Direktor Röstler in chartreuse Georgette. Diese Toiletten stammten aus dem Salon Susanne Lampl (Wiedner Hauptstraße 39).

Biel bewundert wurde die schöne Lilly Rothstein in einem apricot Spitzenkleid mit gleichfarbenem Georgettemantel, Frau Bankier Trude Weinreb in einer rosa Gazetoilette mit hochoriginellem Cape. Ungemein vornehm sah Frau Karoline Liebermann in einer beige-rosé Toilette mit blauem beige gefüttertem Capemantel aus. Gräfin L. trug bemalten Mouffeline auf rosé Fond zu einem chinchillabesetzten, echten Spitzencape, Finny Soffer silberbesetztes Corailletot — selten schöne Toiletten, welche von Maison Seiringer (Rotenturmstraße 14) waren.

Frau Konsul S. fiel durch ihren fabelhaften reihergeschmückten rosé Erin-Hut auf. Frau Gisela Pollak trug einen Antilopehut mit dem neuesten gerafften Kops, Frau Baronin J. einen der oft vertretenen Noceur-Hüte aus Baillie anglaise, welche aus dem Hutsalon Renébert (Räntnerstraße 26) stammten.